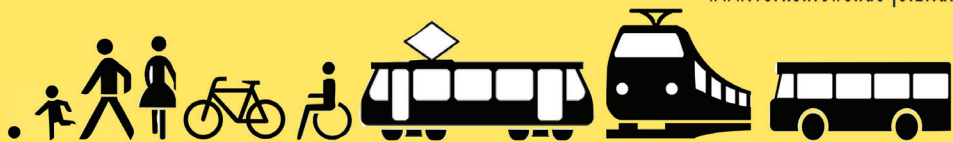


VERKEHRSWENDE JETZT!

www.verkehrswende-jetzt.at



Vorrang für umwelt- und menschenfreundliche Mobilität!

Kontakt/Impr.:
www.verkehrswende-jetzt.at,
info@verkehrswende-jetzt.at
www.facebook.com/verkehrswende/
Bankdaten: Oberbank,
IBAN: AT49 1500 0007 1367 9348

KOMMT ZUR DEMO!

Dem Klima, unserer Gesundheit und Lebensqualität zuliebe
Für eine **VERKEHRSWENDE JETZT!**
Öffis ausbauen – Mehr Platz für Rad und Fuß – Megastraßen stoppen!



Freitag, 6. Oktober 2017
17h, Schillerpark, Linz

Wer
Straßen sät,
wird Autoverkehr
ernten!

Die **INITIATIVE VERKEHRSWENDE JETZT!** ist ein parteiunabhängiges Netzwerk von mittlerweile 20 Bürgerinitiativen und Vereinen, die sich für eine umwelt- und menschenfreundliche Verkehrswende in OÖ einsetzen.

UnterstützerInnen: Arbeitsgruppe OÖ des Netzwerkes von Christen, Braunau mobil, Fahrgast OÖ, Fördergemeinschaft Donauuferbahn, freiraum-europa, Freunde des Reichenbachtals, Grüngürtel statt Westspange, INAMO - Initiative nachhaltige Mobilität, Initiative Phyrnbahn, Klimaschutz-Initiative, Lebensraum Mattigtal, motimotion, OÖ Plattform Klima, Energie und Verkehr, Personenkomitee für neue Verkehrslösungen in Salzburg (PKNVS), Pro Frankmarkt, Projekt Ortskern, Radlobby OÖ, Solidarwerkstatt, Überparteiliche Plattform gegen die A26 Westring-Autobahn mitten durch Linz, Wegstrecken

DEM KLIMA, UNSERER GESUNDHEIT UND LEBENSQUALITÄT ZULIEBE

DEMONSTRATION, Fr, 6.10.2017



VERKEHRSWENDE JETZT!

Offis ausbauen!

Mehr Platz für Rad und Fuß!

Megastraßen stoppen!

Treffpunkt: 17h, Schillerpark, Linz





DEM KLIMA, UNSERER GESUNDHEIT UND LEBENSQUALITÄT ZULIEBE

VERKEHRSWENDE JETZT!

Öffis ausbauen – Mehr Platz für Rad und Fuß – Megastraßen stoppen!

Der motorisierte Verkehr hat in den letzten Jahrzehnten massiv zugenommen. Und er wird weiter zunehmen, wenn – wie im OÖ Zentralraum geplant - ständig weitere Straßen- und (Tiefgaragen-)Parkplätze errichtet werden. Denn: Wer Straßen und (Tiefgaragen-)Parkplätze sät, wird immer mehr Autoverkehr ernten – ein Teufelskreis! Lärm, Abgase, Feinstaub, Unfälle gefährden unsere Gesundheit und beeinträchtigen unsere Lebensqualität. Der Auto- und Lkw-Verkehr zählt in Österreich zu den Hauptverursachern klimaschädlicher Emissionen. Wir haben nur mehr wenige Jahre Zeit, um einen Klimakollaps mit all seinen negativen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Folgen abzuwenden. Es muss daher Schluss sein mit bloßen Lippenbekenntnissen. Wir brauchen endlich eine umwelt- und menschenfreundliche Verkehrswende – dem Klima, unserer Gesundheit und Lebensqualität zuliebe!

Wir fordern daher:

Kraftfahrzeugverkehr:

- Stopp dem Bau neuer Megastraßen: Westring-Autobahn, Ostumfahrung in Linz, Westspange Steyr, usw.
- Ausbau von Park&Ride und Bike&Ride entlang der Bahnstrecken

Öffentlicher Verkehr

- Ausbau und Attraktivierung von Mühlkreis-, Summerauer- und Pyhrnbahn
- Weiterentwicklung des S-Bahn-Systems bzw. Buslinien abseits der Bahn mit Halbstundentakt von 5 bis 24 Uhr und 7 Tage in der Woche; Durchbindung der S-Bahn am Linzer Hauptbahnhof



- Neue Bahnlinien (z.B. Richtung Gallneukirchen); Ausbau und Nutzung statt Zerstörung der Linzer Hafenbahn; 2. Straßenbahnachse in Linz ja – aber oberirdisch!
- Attraktivierung des Öffentlichen Verkehrs auch im ländlichen Raum, z.B. Nicht-Stilllegung sondern Ausbau von Bahnstrecken; Mindestbedingungsstandards im ÖV mit Stundentakt und Anschlusssicherheit, Rufsysteme zu Schwachlastzeiten, usw.
- Einführung einer günstigen OÖ-Jahreskarte nach dem Vorbild Vorarlbergs, damit mit einer einzigen Karte alle Öffentlichen Verkehre in Oberösterreich benutzt werden können

Radverkehr

- Mehr Platz fürs Rad! Ausbau und Lückenschluss des Linzer Radverkehrsnetzes, Ausbau von attraktiven durchgehenden Radfahranlagen (Radwege, Radfahrstreifen, etc.), umgehenden Umsetzung des Hauptradroutenkonzeptes nach Linz
- Rasche Entschärfung von Nadelöhren, die derzeit für RadfahrerInnen besonders gefährlich sind, z.B. Nibelungenbrücke, Waldeggstraße.

FußgängerInnenverkehr

- Ausbau von verkehrsberuhigten und von FußgängerInnenzonen. Unsere Städte müssen wieder Räume der Begegnung und des Miteinanders von Menschen werden! (Sich Wohlfühlen in der Stadt, nicht an den Rand und in den Untergrund gedrängt werden)
- Schutz wertvoller Parks und Grünflächen (z.B. Andreas-Hofer-Park, Schillerpark) vor dem Bau neuer Tiefgaragen. Förderung von Projekten des autofreien Wohnens!

Darüber hinaus brauchen wir eine Raumordnung, die das Entstehen von unnötigem Verkehr vermeidet; Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe statt hemmungslosem Transitverkehr; mehr Investitionen in erneuerbare Energieträger und Energiesparen, denn Klimaschutz braucht sowohl eine umweltfreundliche Verkehrs- als auch Energiewende!

